

09/20

EINHEIT IN DER VIELFALT

I M P U L S



RELIGIONEN IM GESPRÄCH

Impressum**Redaktion/Abonnemente**

Kath. Pfarr- und Kirchgemeinde, Administration
 Lerchenfeldstr. 3, 9500 Wil
 Tel. 071 914 88 10
 info@kathwil.ch, www.kathwil.ch

Redaktionsleitung

Administration

Gestaltung/Satz

Meyerhans Druck AG, 9500 Wil

Druck

Zehnder Print AG, 9500 Wil

Erscheinungsweise

11 mal pro Jahr

Jahresabonnemente nach auswärts Fr. 30.–

Redaktionsschluss Nr. 10/2020 05. September 2020

Interreligiöser Dialog – Glauben im Gespräch	3
Die Bedeutung des interreligiösen Dialogs	4
Personelles	6
Anderssprachige Seelsorge	8
Jahresgedächtnisse	9
Erstkommunion 2020	10
Ökumenische Segensfeier für werdende Mütter und Väter	10
Schöpfungszeit 2020	11
Spendung der Krankensalbung	12
Ökumenischer Gottesdienst zum Betttag	12
Weg der Religionen	13
Kirchenopfer	14
Besuch im «Haus der Religionen» Bern	15
Ausbildung zur Katechetin/zum Katecheten	15
Kirchenmusik	16
Jugend	17
Erwachsene	19
Renovation Haus Harmonie	21
Gottesdienste	22
Familie	31
Die goldene Regel der Weltreligionen	32



Franz Wagner
Diakon

INTERRELIGIÖSER DIALOG – GLAUBEN IM GESPRÄCH

«Alle Völker sind ja eine einzige Gemeinschaft, sie haben denselben Ursprung, da Gott das ganze Menschengeschlecht auf dem gesamten Erdkreis wohnen liess; auch haben sie Gott als ein und dasselbe letzte Ziel.»

Mit diesen Worten beginnt die Erklärung «Nostra Aetate» des II. Vatikanischen Konzils über das Verhältnis der Kirche zu den nichtchristlichen Religionen. Das zunächst sehr umstrittene Dokument wurde schliesslich mit überwältigender Mehrheit angenommen (221 Ja-, 88 Nein-, drei ungültige Stimmen). So konnte die bahnbrechende und visionäre Erklärung am 26. Oktober 1965 verabschiedet und von Papst Paul VI. am 28. Oktober 1965 in Kraft gesetzt werden. Der Grundstein für den interreligiösen Dialog war damit gelegt.

Wir leben heute in einer globalisierten Welt und einer multikulturellen Gesellschaft mit einer Vielfalt von Religionen, Philosophien und Weltanschauungen. Unsere Kinder und Jugendlichen wachsen ganz selbstverständlich in ihr auf, Freundinnen und Kollegen aus anderen Kulturen prägen ihren Alltag.

Kennen wir die Traditionen, Bräuche und Religionen unserer Mitmenschen? Setzen wir uns mit diesen Kulturen und Religionen auseinander?

In einem Gespräch sagte mir ein Jugendlicher: «Mir ist es völlig egal, was für eine Religion mein Freund hat... wir sprechen auch nie miteinander über den Glauben.»

Nicht darüber zu sprechen ist eine Möglichkeit, kann aber auch ein Ausdruck von Unsicherheit sein, etwas zur Sprache zu bringen, was eventuell die Beziehung (zer)stören könnte. Die Angst über den Glauben zu sprechen, nicht zu wissen, wie mein Gegenüber denkt, welche Feste ihm wichtig sind, wie er sie feiert – in diesem «Nichtwissen» steckt der Stoff, aus dem Konflikte entstehen.

Es kann zu einer wertvollen Erfahrung werden, darüber ins Gespräch zu kommen, was voraussetzt, dass ich meinen eigenen Glauben kenne.

Der Schweizer Theologe Hans Küng beschäftigte sich bald nach dem II. Vatikanischen Konzil, zu dem er als offizieller theologischer Berater von Papst Johannes XXIII. berufen wurde, intensiv mit den Weltreligionen. Er suchte den kleinsten gemeinsamen Nenner und entdeckte in sämtlichen Religionen und philosophischen Richtungen die «Goldene Regel». Es ist ein Leitgedanke, der uns aufzeigt, wie ein respektvolles Miteinander gelingen kann. Auf der letzten Seite finden Sie diese Regel mit dem Wortlaut aus fünf Weltreligionen.

H. Küng entwickelte aus seinen Erfahrungen heraus einen Weltethos – Grundregeln, die für alle Religionen und Weltanschauungen Gültigkeit haben. Daraus lässt sich schliessen, dass es selbstverständlich ist, jedes Individuum menschlich zu behandeln. «Jeder Mensch – ohne Unterschied von Alter, Geschlecht, Rasse, Hautfarbe, Sprache, Religion, nationaler und sozialer Herkunft – besitzt eine unveräusserliche und unantastbare Würde.» (Auszug aus der Erklärung zum Weltethos, Chicago 1993).

In Wil sind die beiden christlichen Landeskirchen gemeinsam auf dem Weg des interreligiösen Dialogs. Bei uns sind es besonders die Muslime, mit denen wir das Gespräch suchen und pflegen. Ein wertvoller Beitrag zur Verständigung und zum Kennenlernen ist unser «Weg der Religionen», den wir am 25. September miteinander gehen. «Abraham bekommt Besuch» – unter diesem Leitgedanken werden wir auf dem Weg sein.

Auch der Besuch im Haus der Religionen ist eine Möglichkeit, andere Religionen besser kennen zu lernen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude am spannenden Dialog und den gemeinsamen Anlässen, die uns andere Religionen näherbringen.





DIE BEDEUTUNG DES INTERRELIGIÖSEN DIALOGS

«O ihr Menschen, Wir haben euch als Mann und Frau erschaffen und euch zu Völkern und Stämmen gemacht, auf dass ihr einander erkennen möget. Wahrlich, vor Allah ist von euch der Angesehenste, welcher der Gottesfürchtigste ist. Wahrlich, Allah ist allwissend, allkundig.»¹⁺²

Bekim Alimi

Imam der Moschee Wil

Dass die Menschen dieselbe Herkunft haben, zeigen mehrere Begründungen, darunter dieser Koranvers. Gott ruft alle Menschen (O, ihr Menschen und nicht o, ihr Muslime) zu einer tieferen Überlegung, nämlich, die eigene Herkunft zu analysieren. Selbst in der Aufteilung der Menschen in Rassen und Stämme steckt ein positiver Effekt, nämlich die Anerkennung. Hier wird auch sehr klar, dass selbst die Unterschiede ein Zeichen der Unität sind, der Einheit, auch wenn eine andere Farbe im Spiel ist. Das wird dem Menschen oft nach dem Regen gezeigt, wenn die Sonne wieder scheint. Ein Regenbogen besteht ja aus mehreren Farben und beeindruckt alle, die ihn sehen.

Über 270 Mal wird im Koran das Wort «sag» oder «sagt» verwendet. Damit ist den Muslimen bewusst, dass sie über Gott, Leben, Menschen etc. sprechen und diskutieren sollen. Die Aufgabe eines Muslims ist es, mit allen Menschen offen und höflich zu reden und zu diskutieren.

Da der Prophet Muhamed ein Vorbild eines Muslims ist, blättern wir mal seine Geschichte durch und analysieren sie, wie er damit umgegangen ist.

«An einem anderen Tag kam zur Zeit des Nachmittagsgebetes eine christliche Delegation aus Nadschran nach Medina. Sie traten in die Moschee des Propheten ein, während der Prophet mit seinen Gefährten noch das Nachmittagsgebet verrichtete. Die Christen wandten sich in Richtung Osten und begannen mit ihrem Gottesdienst. Manche Gefährten versuchten, sie an ihrem Gottesdienst zu hin-

dern, aber der Prophet befahl den Gefährten, die Christen in Ruhe zu lassen und ihnen zu erlauben, ihren Gottesdienst durchzuführen. Sie haben über vieles mit dem Propheten gesprochen und schlossen ein Abkommen ab, in dem steht: Abkommen, zwischen Muhamed, dem Propheten Gottes und dem Bischof von Nadschar. Darin soll noch stehen, dass die Christen ihren Glauben frei ausüben und praktizieren dürfen und dass die Muslime dazu verpflichtet sind, sie in Schutz zu nehmen. Sie sind nach Nadschran zurückgekehrt ohne den Islam anzunehmen.³

Der Prophet Muhamed hat sie daran erinnert, dass die Muslime Jesus und Maria ehren, lieben und sie als Teil der eigenen Religion annehmen. Im Koran steht eine ganze Sure⁴ mit Namen «Maria».

Im Koran ist Jesus Sohn der Maria, wie der arabisches Name 'Īsā ibn Maryam, auf über 93 Verse verteilt, in 15 Suren namentlich erwähnt.

«Und wir haben Jesus, dem Sohn der Maria, die klaren Beweise gegeben und ihn mit dem heiligen Geist gestärkt».⁵

¹ Koran 49:13

² Übersetzung: Scheich Abdullah As-Samit (F. Bubenheim) und Dr. Nadeem Elyas

³ M. Hamidullah, Islam Peygamberi, Übers.: Salih Tuğ, Ankara 2003, I, 920

⁴ Suran Nr. 19, Sura Maryam

⁵ Koran 2:87



Wenn ein Muslim ein Auge auf die Glaubensinhalte des Islam und die fünf Säulen vom Islam wirft und diese mit dem christlichen Glauben vergleicht, wird er staunen, wie viel Ähnlichkeiten darin bestehen. Der Muslim glaubt an Gott, an Engel, an Propheten, an heilige Schriften, an das Schicksal (Bestimmung Gottes) und an die Auferstehung. Fragt man einen Christen über diese Inhalte, wird er bestätigen, dass diese auch im Christentum zu finden sind. Dann fragen wir einander, was sind die täglichen Aufgaben (Alltag) des Glaubens!? Der Muslim behauptet, dass er ein Glaubensbekenntnis hat, das Gebet, die Spende, das Fasten im Monat Ramadan und schliesslich, wenn er dazu in der Lage ist, materiell und gesundheitlich, die Pilgerfahrt zu bestreiten.

Ob diese Pfeiler auch im Christentum zu finden sind? Darüber zu urteilen, das überlasse ich Ihnen. Wir sagen, dass Gott uns viel mehr Gemeinsamkeiten gegeben hat als Trennendes. Wir wollen das Trennende nicht verbergen oder verleugnen, aber auch die Gemeinsamkeiten in den Vordergrund stellen und darüber ins Gespräch kommen. Somit werden wir miteinander statt übereinander reden. Da wir mehrere Religionsgemeinschaften sind, nennen wir es «interreligiöser Dialog». Dieses Gespräch erachten wir als einen wertvollen Beitrag für einen respektvollen Umgang in der Gesellschaft und ein wichtiger Beitrag zur Verständigung unter den Religionen.





Simon Bachmann
Seelsorger in der
Berufseinführung



Ich heisse Simon Bachmann und habe im Spital Wil im Sommer 1988 das Licht der Welt erblickt. Am 28. Juni 2014 durfte ich meine wunderbare Frau heiraten. Sabrina und mich verbindet Vieles, im Speziellen die gemeinsame Leidenschaft für

moderne (populäre) Kirchenmusik. Unsere drei kleinen Kinder (Tina 4.5 Jahre, Elia 2.5 Jahre und Josua 11 Monate) bringen viel Freude und Sonnenschein in die Familie. Sie erinnern mich auch täglich daran, dass ich das Staunen an den kleinsten Dingen nicht vergesse. Sport und Aktivitäten in der Natur sind grosse Leidenschaften von mir. Auch als Familie sind wir gerne zu Fuss oder auf dem Fahrrad unterwegs. Gottvertrauen, Neugier, Ehrlichkeit, Offenheit, Direktheit und Positivität sind mir äusserst wichtig.

Meine Eltern und meine beiden älteren Schwestern haben mir ein positives, liebendes und respektvolles Zuhause geschenkt. Bis heute stehen sie bedingungslos und unterstützend hinter mir. Dafür bin ich ihnen unendlich dankbar! Von klein auf haben wir vor den Essenszeiten und vor dem Einschlafen zusammen gebetet. Am Wochenende haben wir in der Regel zusammen einen Gottesdienst besucht. Als Kind habe ich mich in der Kirche zwar mehrheitlich gelangweilt, aber ich trug schon früh eine Faszination für Glauben und Religion in mir. Meine kindliche Religiösität wurde im jungen Teenie-Alter mit steigendem Interesse an den Naturwissenschaften immer mehr verdrängt. Glauben und Naturwissenschaften konnte ich damals noch nicht

vereinen. Gott war für mich eine Erfindung der Menschen, die ihn brauchten, damit es ihnen besser geht. Aber mir ging es ja auch ohne Gott gut – dachte ich jedenfalls. Dies änderte sich schlagartig im Alter von 14, 15 Jahren: Beim Besuch eines Jugend-Alphalife-Kurses durfte ich unseren Gott persönlich und lebendig erfahren, sodass seither jegliche Zweifel an seiner Existenz weg sind. Gut ein halbes Jahr später ging ich zum ersten Mal in eine Bibelgruppe, die mir bis heute von grösster Bedeutung ist. Bald habe ich neben Sport den Grossteil meiner Freizeit in die Jugendarbeit investiert.

Im Anschluss an die Matura an der Kantonsschule in Wil studierte ich Materialwissenschaften an der ETH Zürich. Nach dem Bachelor ging ich für drei Monate in einen Missionseinsatz in den Philippinen, wo ich ehemals kriminelle Jugendliche begleitete. Während des Masters übernahm ich die Leitung der Jugendarbeit in den Bibelgruppen Immanuel im 10%-Pensum, welches ich nach dem Studium an der ETH auf 40% erhöhen konnte. Ein halbes Jahr nach Abschluss des Erststudiums begann ich das Fernstudium Theologie an der Universität in Luzern. Dieses habe ich Ende März 2020 mit der Masterarbeit abgeschlossen. Im Anschluss gönnten wir uns als Familie eine viermonatige Auszeit bis Ende Juli.

Mit frischem Elan und voller Vorfreude bin ich am 1. August als Seelsorger in die Berufseinführung gestartet. Ganz herzlich danke ich der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil für die erhaltene Chance; und besonders Walter Lingenhöle, der mich auf diesem Weg begleitet.

Ich freue mich riesig auf alle Begegnungen und Erfahrungen!



Simon Bachmann wird in den folgenden Gottesdiensten vorgestellt und in seine Aufgaben eingesetzt.

5. September (18.30 Bronschhofen),
12. September (17.00 Rickenbach)
19./20. September (17.00 St. Peter, 18.30 Wilen,
09.30 Maria Dreibrunden, 19.30 St. Nikolaus)

Herzlich willkommen Simon in unserer Pfarr- und
Kirchgemeinde Wil

UNSERE NEUE LERNENDE KAUFFRAU STELLT SICH VOR

Babiana Suresh
Lernende Kauffrau



Mein Name ist Babiana Suresh, ich wurde am 10. Februar 2005 geboren. Mit meinen Eltern und meinen zwei Geschwistern lebe ich seit meiner Geburt in Wil. In den vergangenen drei Jahren durfte ich eine wundervolle Zeit in der Mädchensekundarschule

St. Katharina erleben. In meiner Freizeit beschäftige ich mich gerne mit Lesen, Zeichnen, Velofahren, mit Freunden verabreden und mit Ministrieren. Am liebsten zeichne ich verschiedene Motive wie z.B. Blumen, Naturlandschaften oder Gesichter. Wenn ich zeichne, dann vergesse ich die Welt um mich herum.

Für eine Bleistiftzeichnung benötigt man viel Geduld und Präzision. Diese Eigenschaften kann ich sicher auch an meinem neuen Arbeitsplatz gut gebrauchen.

Meine Eltern sind in Sri Lanka aufgewachsen. Ich selbst bin in der Schweiz geboren und aufgewachsen. Sri Lanka konnte ich bisher erst drei Mal besuchen. Nebst Deutsch spreche ich auch tamilisch.

Wieso möchte ich den kaufmännischen Beruf in der Katholischen Kirchgemeinde erlernen? Zu Beginn interessierten mich mehrere berufliche Möglichkeiten. Während der zweiten Sekundarschule habe ich mit grosser Neugier diverse Berufe näher geprüft, wie z. B. Medizinische Praxisassistentin, Detailhandel in verschiedenen Bereichen oder Kauffrau in Banken und Firmen. Schlussendlich hat mir Kauffrau am besten gefallen.

Die ausgeschriebene Stelle der Pfarr- und Kirchgemeinde Wil im Bereich Administration hat mich auf Anhieb sehr angesprochen.

Ich dachte mir, dass diese Stelle zu mir passen könnte. Vor allem auch deshalb, weil ich als Ministrantin das kirchliche Umfeld bereits kenne und schätze. Nach meiner Bewerbung wurde ich zu einem Schnuppertag eingeladen. Die Aufgaben gefielen mir sehr gut, und ich fühlte mich sehr wohl im Team der Administration. Einige Mitarbeitenden kannte ich bereits aus der Ministrantenzeit. Als ich nach Abschluss des Auswahlverfahrens die Zusage bekam, war ich wirklich sehr glücklich.

Ich bin sehr gespannt, was alles in diesen drei Jahren auf mich zukommen wird, und ich freue mich darauf, diese Lehre antreten zu dürfen.



ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENER-SEELSORGE

Pfarrer Alfio Bordiga

Lerchenfeldstr. 5, 9500 Wil, 076 740 21 10

Programma strettamente soggetto all'osservanza delle norme di distanziamento sociale e di disinfezione per la prevenzione epidemica da Covid-19.

Venerdì 04 Settembre – Primo Venerdì del Mese

SOSPESO per prove di Prima Comunione

Domenica 06 Settembre – XXIII Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa solenne in S. Pietro

Venerdì 11 Settembre – Gruppo Fatima

17.00 S. Messa in S. Pietro e recita del Santo Rosario

Domenica 13 Settembre – XXIV Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa solenne in S. Pietro

Domenica 20 Settembre – XXV Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa in S. Pietro

Domenica 27 Settembre – XXVI Domenica del Tempo Ordinario

11.15 S. Messa in S. Pietro. Festa del Ringraziamento

PREGHIERA PER LA NATIVITA' di MARIA SS.

O Maria Santissima, eletta e destinata Madre dell'unigenito Figlio del Padre, preannunciata dai Profeti, attesa dai Patriarchi e desiderata da tutte le genti, sacrario e vivo tempio dello Spirito Santo, sole senza macchia perchè concepita senza peccato, Signora del Cielo e della terra, Regina

degli Angeli, umilmente prostrati ti veneriamo e ci rallegriamo dell'annuale ricorrenza della tua felicissima nascita. Ti supplichiamo di venire spiritualmente a nascere nelle anime nostre, affinché queste, prese dalla tua amabilità e dolcezza, vivano sempre unite al tuo dolcissimo e amabilissimo Cuore.

KROATEN-SEELSORGE

Pater Mijo-Michael Pinjuh

Paradiesstr. 38, 9000 St. Gallen, 071 277 83 31

So (jeden)

09.30 Eucharistiefeier
Kapuzinerkloster

PHILIPPINEN-SEELSORGE

Pater Antonio Enerio

Schlossbergstrasse 13, 6321 Steinhausen
076 453 19 58

So 27. September

14.00 Eucharistiefeier
St. Peter

SPANIER-SEELSORGE

Pfarrer Alojzy (Alois) Tomiczek

Webergasse 9, 9000 St. Gallen, 071 222 03 38

So 27. September

18.00 Eucharistiefeier
Kloster St. Katharina



SEPTEMBER 2020

JAHRTAGE

10.09. P 17.00 Grossmann-Feldgitscher Juliana, Lettenstrasse
 23.09. P 09.30 Zingg-Hollenstein Alice, Florapark

JAHRESGEDÄCHTNISSE

02.09. P 09.30 Ledergerber Theres, Friedbergweg
 P 09.30 Stücheli Paula, Wil
 04.09. N 19.00 Brem-Widmer Hans, Gottfried-Kellerstrasse
 N 19.00 Hinder-Studerus Meinrad + Cäcilia, Bergholzstrasse
 N 19.00 Holenstein-Rogg Paul, Konstanzerstrasse
 N 19.00 Leuenberger Heinz, Lindenstrasse
 N 19.00 Mäder-Fritsche Carl, Kienbergerstrasse
 N 19.00 Mettler-Hasler Theresia + Alfred, Eggfeld
 N 19.00 Sennhauser-Hasler Margrit + Josef, Braunauerstrasse, Rosstrüti
 N 19.00 Tremp Alois, Lindenhofstrasse
 N 19.00 Würmli-Wirth Margrit, Haldenstrasse
 05.09. K 08.00 Keller-Wick Ida, Josefsweg
 B 18.30 Moser Karl, Weiherhofstrasse, Bronschhofen
 W 18.30 Müller Alex, Wilen
 W 18.30 Somm-Rupp Paul, Freudenbergstrasse, Wilen
 08.09. P 19.00 Kissling-Gervasi Esther + Othmar, Reuttistrasse
 P 19.00 Schmid-Haag Pia, Rotschürstrasse
 11.09. N 19.00 Bold-Lüthi Hermann, Neulandenstrasse
 N 19.00 Bold Melanie, Thurastrasse
 N 19.00 Bommer-Weber Martha + Max, Josefsweg
 N 19.00 Hess August, Tobel
 N 19.00 Koch-Braun Maria, Freudenbergstrasse, Rosstrüti
 N 19.00 Sennhauser-Hagmann Martha, Gallusstrasse
 12.09. R 17.00 Bossart-Wirz Anton, Rickenbach
 R 17.00 Kappeler-Nussbaumer Anna + Joseph, Rickenbach
 R 17.00 Krucker-Rosenast Emmy + August, Rickenbach
 R 17.00 Krucker August jun., Rickenbach
 R 17.00 Länzlinger-Zuber Maria, Rickenbach
 R 17.00 Lichtensteiger-Wessner Paul, Rickenbach
 R 17.00 Müller Pia, Rickenbach
 R 17.00 Strässle-Ledergerber Ida + Erwin, Rickenbach
 R 17.00 Wiesli-Hess Ida, Rickenbach

15.09. P 19.00 Ammann Vinzenz, Flurhofstrasse
 P 19.00 Brandes-Wehrle Arnold, Flurhofstrasse
 P 19.00 Frei Margrith, Gallusstrasse
 16.09. P 09.30 Kühne-Fust Arnold, Untere Bahnhofstrasse
 P 09.30 Richle-Völkle Josef + Mathilde, Feldstrasse
 18.09. N 19.00 Bommer-Heini Johann, Hubstrasse
 N 19.00 Rebsamen Ida, Klosterhügel
 19.09. K 08.00 Gegenbauer Beatrice, Neulandenstrasse
 R 17.00 Gschwend-Schönenberger Martha + Niklaus, Mattfeldstrasse
 R 17.00 Stücheli-Böhi Anna + Otto, Rickenbach
 W 18.30 Wiesli-Krähemann Ruth, Ringstrasse, Wilen
 22.09. P 19.00 Schwager-Fäh Claire + August, Eggfeld
 P 19.00 Thoma-Widmer Cäcilia, untere Bahnhofstrasse
 24.09. P 17.00 Grämiger-Bernet Agnes + Ralph, Fürstenlandstrasse
 25.09. N 19.00 Messe zu Ehren des hl. Bruder Klaus von Flüe
 N 19.00 Bollhalder-Troxler Paul, Konstanzerstrasse, Rosstrüti
 N 19.00 Fäh-Pfister Margrit, Hofbergstrasse
 N 19.00 Schwager-Wäger Hans, Waldeggrasse
 N 19.00 Wäger-Eicher Emma, Gampen, Rosstrüti
 26.09. K 08.00 Gut-Bühler Alice, Ulrich-Rösch-Strasse
 29.09. P 19.00 Egli Maria, Gallusstrasse
 30.09. P 09.30 Schneebeli-Fischli Ernst, Bronschhoferstrasse

N = St. Nikolaus
 P = St. Peter
 D = Maria Dreibrunnen
 K = Kapuzinerkloster
 W = Wilen
 B = Bronschhofen
 R = Rickenbach



ERSTKOMMUNION 2020



Nach langem Warten können 112 Kinder im September in unserer Pfarrei Erstkommunion feiern. Mit dem Thema «Eingeladen zum Fest des Glaubens» haben sie sich gemeinsam mit den Katechetinnen auf diesen grossen Tag vorbereitet. Zusammen mit ihren Eltern haben die Kinder am Vorbereitungshalbtage entdeckt, was es heisst eingeladen zu sein. In Ateliers haben sie sich mit den verschiedenen Festen im Kirchenjahr beschäftigt und sind in das

Geheimnis der Hostienbäckerei eingeführt worden. Mit den bunt gestalteten Bilderrahmen wird dann die Altardekoration für den Festgottesdienst entstehen und es wird nochmals sichtbar, wie gross die Gemeinschaft der Eingeladenen ist. Alle Feiern sind für die Erstkommunion-Familien bestimmt, damit die Schutzmassnahmen eingehalten werden können. Auf www.kathwil-live.ch werden alle Feiern live übertragen. Wir freuen uns, wenn Sie im Gebet mit den Erstkommunikanten und ihren Familien verbunden sind.

Festgottesdienste:

Samstag, 05. September, 10.00 Uhr, St. Peter
Schulhaus: Allee, Lindenhof, Matt

Sonntag, 06. September, 11.00 Uhr, Rickenbach

Sonntag, 13. September, 09.00 + 10.45 Uhr, Bronschhofen

Sonntag, 13. September, 11.00 Uhr, Wilen

Samstag, 19. September, 10.00 Uhr, St. Nikolaus
Schulhaus: Kirchplatz, Rossrüti, Tonhalle

ÖKUMENISCHE SEGENSFEIER FÜR WERDENDE MÜTTER UND VÄTER

Am **Freitag, 18. September**, findet um **19.00 Uhr** in der **Liebfrauenkapelle von St. Peter** eine ökumenische Segensfeier für werdende Mütter und Väter mit dem evangelischen Pfarrer Christoph Casty und dem katholischen Diakon Franz Wagner statt.

«Allem Anfang wohnt ein Zauber inne», sagt Hermann Hesse. Dieser Zauber ist besonders für Mütter, Väter und junge Familien spürbar, die ein Kind

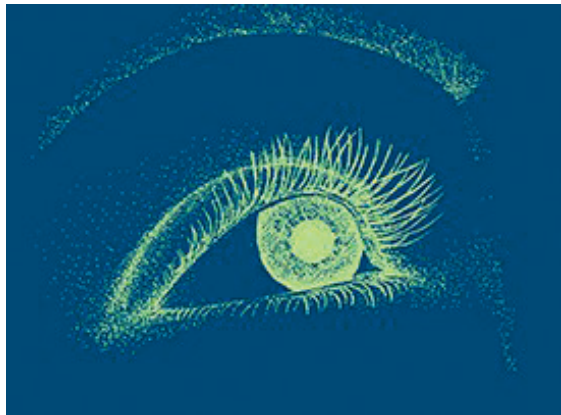
erwarten. Während einer Schwangerschaft wird uns Menschen neu bewusst, dass das Leben nicht alleine in unserer Hand liegt. Leben ist und bleibt ein Geschenk. Für dieses zarte, kleine Leben im Schooss der Mutter möchten wir Gott danken und um seinen Segen bitten. In einer kurzen und schlichten Segensfeier spüren wir dem Geheimnis des Lebens nach. Alle werdenden Mütter, Väter und jungen Familien sowie Angehörige, die sich mitfreuen, sind herzlich eingeladen.



SCHÖPFUNGSZEIT 2020

01. September bis 04. Oktober 2020

Pater Peter Suffel
OP



Thema: «Und siehe, es war sehr gut» (Genesis 1,31)

Der **Sehsinn**, den wir unseren Augen verdanken, ist ein Wunderwerk der Natur. Rund achtzig Prozent aller Informationen aus der Umwelt nehmen wir durch den Sehsinn auf. Wie wichtig die Augen für unser Leben sind, begreifen vermutlich nur diejenigen wirklich, denen das Augenlicht fehlt.

Um den Sehsinn geht es in vielen biblischen Geschichten. Gott selbst nimmt die Schöpfung als sehr gut wahr (Gen 1,31) – zumindest unmittelbar nach der Erschaffung der Welt. Und Gott sieht bis hinein in den Mutterleib. «Noch bevor ich geboren war, sahen mich deine Augen», schreibt der Psalmist (Ps 139,16). Umgekehrt erkennen die Menschen Gott und Gottes Willen oft nicht. «Augen haben sie und sehen nicht», klagt der Prophet Jeremia (Jer 5,21).

Jesus spricht seine Jünger selig, weil sie das Kommen des Reiches Gottes erkennen: «Selig aber eure Augen, weil sie sehen» (Mt 13,16). Jesus macht Blinde sehend – im wörtlichen und übertragenen Sinn. Wer das Wunder der Schöpfung sieht, sieht unweigerlich auch deren Zerstörung durch uns Menschen – in der Abnahme der Biodiversität, der Zersiedlung der Landschaft und der sich zuspitzenden Klimakrise. Schönheit und Leid der Schöpfung wahrzunehmen und für ihren Fortbestand einzutreten, sind die Ziele der **SchöpfungsZeit 2020** zum **Sehsinn**.

Veranstaltungen in der SchöpfungsZeit 2020

Gottesdienste:

Samstag, 12. September 2020, 17.00 Uhr
Eucharistiefeier, St. Peter

Thema: «Und siehe, es war sehr gut. – Gottes gute Schöpfung feiern.»

Musikalische Mitgestaltung: Marie-Louise Eberhard, Orgel und Beatrice Hauser, Klarinette

Sonntag, 13. September 2020, 10.00 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst zur Schöpfungszeit/
Erntedank in der evangelisch-reformierten Kreuz-
kirche Wil. Verschiedene Wortbeiträge. Liturgische
Leitung und Abendmahlsfeier Walter Hürzeler.
Orgel: Stefan Giger. Anschliessend Kirchenkaffee.



SPENDUNG DER KRANKENSALBUNG

Br. Benno Zünd
OFM Cap

Pater Peter Suffel
OP

Schon bei den ersten Christen war die Sorge um die Kranken ein Anliegen der ganzen Christengemeinschaft. Für Kranke und Krankheiten haben wir heute berufliche Spezialisten und ausgebildetes Personal, auch Angehörige kümmern sich um ihre Kranken, da sind wir nicht zuständig, denken heute viele. Im Jakobusbrief lesen wir:

«Wer von euch leidet, soll beten. Wer fröhlich ist, soll Loblieder singen. Wer von euch krank und schwach ist, soll die Ältesten der Gemeinde zu sich bitten. Sie sollen für ihn beten und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. Das Gebet, das ganz im Vertrauen auf Gott gesprochen wird, wird den Kranken retten. Der Herr wird ihn wieder aufstehen lassen und ihm vergeben, wenn er Schuld auf sich geladen hat.» (Jak 5, 13-15). Die Sorge um die Kranken ist ein Kern der Botschaft Jesu.

Aufgrund der momentanen Situation und der Bistumsvorgaben fällt dieses Jahr die gemeinsame

Feier am Krankensonntag aus. Wenn Sie ernsthaft erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, die Krankensalbung persönlich zu empfangen. Pater Peter Suffel und Br. Benno Zünd stehen Ihnen dafür zur Verfügung. Bitte melden Sie sich telefonisch oder per Mail an.

Pater Peter Suffel: 071 910 16 15
peter.suffel@kathwil.ch

Br. Benno Zünd: 071 911 15 22
benno.zuend@kapuziner.org

Gebet eines Kranken

Herr, wenn du willst, kannst du mich gesund machen. So rufe ich in meiner Krankheit zu dir. Du hast die Kranken geheilt, du hast unsere Krankheiten auf dich genommen und unsere Schmerzen getragen. Durch deine Wunden sind wir geheilt. Ich bitte dich, lass mich gesund werden, und wenn nicht, gib mir die Kraft, mein Kreuz mit dir zu tragen.

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST ZUM BETTAG

Sonntag, 20. September 2020, 10.30 Uhr, Evangelische Kreuzkirche

Es ist zur guten Tradition geworden, dass wir den dritten Sonntag im September in unserer Stadt und Pfarrei jeweils ökumenisch feiern. In diesem Jahr sind die evangelischen Mitchristen unsere Gastgeber. Wie wird die Welt von morgen in Kirche und Gesellschaft in Bezug auf die aktuellen Fragen unserer Zeit aussehen? Welche Visionen haben junge Menschen für ihre Zukunft? Zu diesen Fragen machen sich junge Erwachsene Gedanken und wollen uns zum Nachdenken anregen.

Wir laden alle herzlich ein, diesen Tag gemeinsam mit uns zu feiern.

Liturgie: Pfarrer Markus Lohner und Diakon Franz Wagner

Junge Erwachsene beider Konfessionen: Livia und Xenia Gysel, Florian Scherrer

Mitwirkung: Stadtharmonie Wil
mit anschliessendem Apéro



WEG DER RELIGIONEN ABRAHAM BEKOMMT BESUCH!

Am **Freitagabend, 25. September**, machen sich die beiden Landeskirchen und die islamische Gemeinschaft auf einen spannenden Weg, wo sie über ihren gemeinsamen Glaubensvater Abraham / Ibrahim nachdenken werden. «Abraham bekommt Besuch», lautet das Thema des diesjährigen Weges der Religionen.

Wir starten um 19.00 Uhr in der Aula der Moschee. Von dort gehen wir zur Kreuzkirche und weiter zur Kirche St. Peter, anschliessend Apéro im Pfarreizen-trium.

Der interreligiöse Dialog ist uns ein grosses Anliegen, zu dem wir Sorge tragen, denn mit dem Schweizer Theologen und Mitbegründer der Stiftung «Weltethos» Hans Küng sind auch wir der Meinung: «Kein Friede unter den Nationen ohne Friede unter den Religionen. Kein Friede unter den Religionen ohne Dialog unter den Religionen.» Zum Dialog braucht es nicht viel. Damit Gespräch und Austausch zwischen Menschen unterschiedlicher

Religionen in Gang kommen, ist jede und jeder Einzelne gefordert, Initiative zu ergreifen, sei es im privaten Umfeld, am Arbeitsplatz oder im öffentlichen Leben. Mit dem Weg der Religionen wollen wir ein Zeichen für ein friedliches und respektvolles Zusammenleben unter den Religionen in unserer Stadt setzen. Wir laden Sie herzlich ein, diesen Weg mit uns zu gehen.





Franz Wagner
Diakon

KIRCHENOPFER

THEOLOGISCHE FAKULTÄT LUZERN

05. September/06. September

Die Kollekte ist für die katholische Universität in Luzern bestimmt, wo es immer wieder darum geht, Wissenschaft und Leben miteinander in Beziehung zu bringen. Mit unserer Spende unterstützen wir die Uni in ihren vielschichtigen Aufgaben.

INDIENPROJEKT PATER JAMES

12./13. September

Pater James weilt auch in diesem Jahr wieder bei uns in Wil. Neben seiner «Auszeit», die er bei uns geniesst, stellt er uns dabei gleichzeitig seine priesterlichen Dienste zur Verfügung. Wir wollen Pater James nicht mit leeren Händen nach Indien zurückkehren lassen, denn in seiner Heimat warten dringende Projekte, die er mit unserer Hilfe verwirklichen möchte. Herzlichen Dank für Ihr Mittragen.

Dank-, Buss- und Bettag INLÄNDISCHE MISSION

19./20. September

Die «Inländische Mission» ist das älteste katholische Hilfswerk der Schweiz. Sie unterstützt die Erhaltung von Kirchen in Gemeinden, denen es nicht möglich ist, die anfallenden Kosten ohne fremde Hilfe zu decken. Mit der heutigen Kollekte helfen wir mit, die Aussenfassade des Klosters Maria Opferung in Zug zu renovieren. Herzlichen Dank für Ihre Hilfe.

Weitere Informationen finden Sie unter:
<https://www.im-mi.ch/d/aktuell>

ÖKUMENISCHE GOTTESDIENSTE

An diesem Wochenende werden in den ökumenischen Gottesdiensten themenbezogene Kollekten aufgenommen. Infos zu den jeweiligen Projekten erhalten Sie in den Gottesdiensten.

TAG DER MIGRANTEN

26./27. September

Die politische Lage in vielen Ländern treibt weiterhin viele Menschen in die Flucht. Manche von ihnen suchen Schutz in der Schweiz. Unsere Kollekte möchte die seelsorgerliche Betreuung dieser zum Teil traumatisierten Mitmenschen ermöglichen und sie bestärken in der Hoffnung auf ein menschenwürdiges Leben.

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.migratio.ch/de/tag-der-migranten/tag-migranten-2020

DANK (Auszug aus den Dankesschreiben)

VEREIN EKWAL, KENIA

Herzlichen Dank dass ihr uns für das Kirchenopfer vom 13./14. Juni 2020 berücksichtigt habt. Die Fr. 2'292.00 verwenden wir für den Aufbau der Shine School – konkret für das zweitletzte Klassenzimmer, damit die Schülerinnen und Schüler einen stabilen und ruhigen Ort zum Lernen haben. Bildung ist nach wie vor die wichtigste Basis für ein selbstbestimmtes Leben.

Herzliche Grüsse euer ekwal-Team
Stefanie, Karen, Oli, Milan

INSIDE AFRICA

Gerne bestätigen wir Ihnen den Erhalt der Opferspende im Betrag von Fr. 2852.00, der bei uns eingegangen ist. Wir versichern Ihnen, dass der oben erwähnte Spendenbetrag vollumfänglich dem Schulprojekt in Kunbi, Nigeria zugutekommt. Ihre Unterstützung trägt dazu bei, dass wir die Schule weiter betreiben können.

Im Namen des Vereins Inside Africa und vor allem im Namen aller Schülerinnen und Schüler, die dank Ihrer Spende Hoffnung auf eine Zukunft haben, bedanken wir uns von ganzem Herzen!

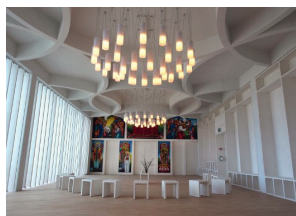
Rita Kobler, Präsidentin
Christoph Siegerist, Kassier



BESUCH IM «HAUS DER RELIGIONEN» BERN

Zweiter Versuch!

Die IDA Arbeitsgruppe Wil (Stadt Wil, Evangelische Kirchgemeinde, Katholische Pfarr- und Kirchgemeinde, Islamische Gemeinschaft Wil) lädt zu einem Besuch ins «Haus der Religionen» in Bern ein. *Das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen probiert etwas Einzigartiges: Acht Religionsgemeinschaften praktizieren das Zusammenleben unter einem Dach und den Dialog mit der Öffentlichkeit.* www.haus-der-religionen.ch/idee



«Haus der Religionen» Bern

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 25 Personen beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Datum: Samstag, 24. Oktober 2020

Besammlung:

07.20 Uhr – Vor der Unterführung am Bahnhof beim AVEC

07.34 Uhr – Abfahrt: Bahnhof Wil

09.53 Uhr – Ankunft Bern / Gleis 9

10.30 Uhr – Führung im «Haus der Religionen»

Anschliessend gemeinsames Mittagessen im «Haus der Religionen».

Retourfahrt:

16.32 Uhr – Bern ab / Gleis 7

18.25 Uhr – Ankunft in Wil / Gleis 1

Kosten für die Teilnehmenden:

Mittagessen: Brunch-Teller mit Getränk. CHF 18.90 & Zugbillett.

Die Plätze im Zug werden reserviert und ein Gruppenbillett gelöst.

Anmeldung an: info@kathwil.ch oder unter der Telefon: 071 914 88 10

AUSBILDUNG ZUR KATECHETIN/ZUM KATECHETEN – NÄCHSTER AUSBILDUNGSSTART JUNI 2021

Als Katechetin beruflich Werte vermitteln:

Im Religionsunterricht mit Kindern nach Gott fragen, mit ihnen über Gott und die Welt reden und den Dingen auf den Grund gehen, Gott und die Welt in biblischen und ausserbiblischen Geschichten entdecken.

In ERG-Kirchen mit Kindern das Religiöse in Kulturen und anderen Religionen entdecken und verstehen lernen. Werte, die für alle Menschen gelten, kennen und im Kinder-Alltag umsetzen lernen.

Die Ausbildung dazu ist modular und wird von der Fachstelle Katechese und Religionsunterricht fakaru des Bistums St. Gallen angeboten.

Zur Ausbildung finden an folgenden Daten **Informationsanlässe** statt:

- Donnerstag, 10. September 2020, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Buchs SG
- Mittwoch, 23. September 2020, 20.00 Uhr, Katholisches Pfarreizentrum, Wattwil
- Freitag, 25. September 2020, 20.00 Uhr, centrum dkms, St. Gallen

Die Teilnahme an einem Infoanlass ist ohne Anmeldung möglich.

Weitere Infos finden Sie unter www.fakaru.ch oder auf der Fachstelle Katechese und Religionsunterricht, 071 227 33 60, fakaru@bistum-stgallen.ch.



toccatawil

abendmusikzyklus

MARTIN PALMERI (*1965): MISATANGO
ASTOR PIAZZOLLA (1921 – 1992): SONGS

Für Soli, Chor, Akkordeon, Klavier und Streicher

Any Zimmermann, Mezzosopran
Daniel Sollberger, Bass
Ensemble Chor zu St. Nikolaus
Instrumentalensemble ad hoc

Leitung: Kurt Pius Koller

17.00 Uhr Kreuzkirche Wil

Sonntag, 20. September 2020

Kirchenkonzert Wilen 2020
Musik und Texte
zu Erntedank und Patrozinium

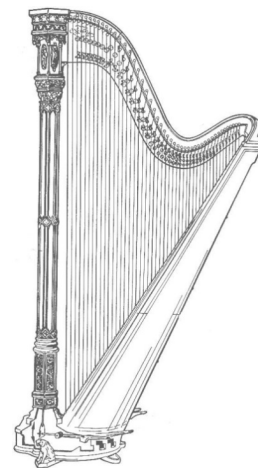
Sonntag, 27. September 2020
17 Uhr in der Kirche von Wilen

Musik für Harfe und Orgel
und dazwischen poetische Texte

himmlische Klänge
mit den zwei Königinnen
der Instrumente

die feinen, sensiblen Klänge der Harfe~
auch selbstbewusst und temperamentvoll

verwoben mit den Orgeltönen~
vielseitig, leise, laut und auch kraftvoll



Karen van Rekum, Harfe
Janine Dönni, Harfenschülerin
Marie-Louise Eberhard Huser, Orgel
Walter Lingenhöle, Texte



Maria Küng
Leiterin DB Jugend

JUGEND

Bibelgespräch



Montag, 07. September
17.30–19.30 Uhr

Montag, 21. September
17.30–19.30 Uhr

Bibelgespräch für Jugendliche und junge Erwachsene zwischen 17 und 25 Jahren – Austausch über den Glauben, die Liebe und das Leben
Jugendraum Pfarreizentrum Wil

Gebete und Gottesdienste



Sonntag, 27. September, 19.30 Uhr
Jugendgottesdienst St. Nikolaus

Sonntag, 20. September, 18.00 Uhr
Taizégebet, Liebfrauenkapelle bei der Kirche St. Peter



Senfkorntreff – Farbexplosion



Mittwoch, 09. September
13.00–15.00 Uhr

Der Treff für Minis und Jugendliche (4. Kl. – 2. OS), Jugendräume
Pfarreizentrum Wil

Dankstelle – Anlass für Jugendliche und junge Erwachsene (17–25 Jahre)



Samstag, 26. September, 19.00 Uhr
Pfarreizentrum Wil

Bei diesem Anlass dreht sich alles um

- Dich
- Deine Welt
- Deinen Glauben
- Deine Beziehungen

Sei ein Teil davon.

#mit unserer neuen Jugendband

#mit dem Jugendchor 2 der Singbox

Überraschungstrip ins Blaue



Freitag, 09. – Sonntag, 11. Oktober 2020

Bist du reiselustig? Magst du Überraschungen? Bist du **zwischen** 18 und 28 Jahren alt? Dann begib dich mit uns auf eine Reise ins Unbekannte. Wohin es geht, erfährst du erst am Abreisetag. So viel können wir dir aber verraten: Es wird ein Städtetrip in eine schöne europäische Stadt. Kultur, Sprache, Religion, Geschichte, Gemeinschaft und Spiritualität kommen dabei nicht zu kurz.

Mehr Infos und Anmeldung
(bis 05.09.2020) bei Maria Küng,
maria.kueng@kathwil.ch

Jungwacht Blauring



Samstag, 05. September

Kinomorgen JWBR im Cinewil für alle Mädchen und Buben ab der 1. Klasse (2 Stutz pro Kind) – mehr Infos unter www.jublawil.ch; BRB – anschliessend Schnuppergruppenstunde für alle neugierigen Mädchen

Samstag, 12. September

Spannendes Kennenlernprogramm der JWBR anlässlich des nationalen JUBLA-Tages – Spiel, Spass und Abenteuer in der Natur garantiert – «komm vorbei und entdecke Jungwacht Blauring» – mehr Infos unter www.jublawil.ch

Mehr Infos und Kontakt:

Maria Küng, Jugendseelsorgerin
maria.kueng@kathwil.ch
071 914 88 17, www.kjawil.ch



SAMSTAG, 5.9.2020

08:45 Uhr, Cine Wil

**SCHNUPPERTAG MIT KINO FÜR 2 STUTZ
FÜR KINDER AB DER 1. KLASSE**

WEITERE INFORMATIONEN: WWW.JUBLAWIL.CH





VEREINE / GRUPPEN

BIBELGRUPPEN IMMANUEL

An allen Anlässen sind alle Interessierten ganz herzlich willkommen.

Auskunft 14-tägliche Gemeinschaftstreffen an verschiedenen Tagen und Orten
Austausch, singen, Bibel lesen, beten
Denyse und Markus Lehner
071 911 37 10
www.kathwil.ch/vereine/Bibelgruppe-immanuel

Donnerstag, 24. September, 19.30

Mittendrin Lobpreisabend
Ort Liebfrauenkapelle St. Peter

jeden Mittwoch nach dem 09.30 Gottesdienst

(ca. 10.15 Uhr bis 10.45 Uhr)
Dornbuschgebet
Ort Liebfrauenkapelle St. Peter

Alle sind herzlich eingeladen!

FINKLI-KAFI

Mittwoch, 23. September, 09.30

Eltern und ihre Neugeborenen sind herzlich zum Finkli-Kafi eingeladen.
Ein gemütliches Beisammensein für Gespräche und Austausch mit anderen jungen Familien
Ort Peter Kafi

FRAUENGEMEINSCHAFT

Freitag, 04. September, 14.30 – 17.00

Café TrotzDem
Ort Pfarreizentrum Wil

Samstag, 05. September, 16.30

Ökum. Kleinkindergottesdienst für Kinder zwischen ca. 3 – 7 Jahren mit ihren Angehörigen
Ort Liebfrauenkapelle St. Peter
anschliessend gemütliches Beisammensein im Kath. Pfarreizentrum

Mittwoch, 23. September

Halbtagesausflug
Info Irene Blättler, 071 911 11 36
Anmeldung bis 12. September an Irene Blättler

FRAUEKAFI

Donnerstag, 10. September, 09.00

Blind, blond, blöd?!
Versöhnlich mit sich selbst unterwegs sein
Ort Evang. Kirchgemeindehaus Wil, Toggenburgerstrasse 50
Referentin Gabi Rechsteiner, Bäretswil
Psychotherapeutin FSP

GESPRÄCHSKREIS GOTT UND DIE WELT

Montag, 07. September, 20.00

Ort Pfarreizentrum Wil

TRAUERCAFÉ

Donnerstag, 10. September, 14.30 – 16.00

Miteinander Raum haben um zu trauern, Inneres zu bewegen, weiterzugehen, sich verstanden zu fühlen...
Kontakt Yolanda Schuster, 078 621 65 10
Ort Pfarreizentrum Wil



IGNATIANISCHE GEMEINSCHAFT WIL UND UMGEBUNG

Freitag, 04. September, 19.00

Eucharistiefeier

Ort Kirche St. Nikolaus

KAB / KOLPINGFAMILIE

Montag, 07. September, 14.00 – 17.00

Spielnachmittag

Ort Pfarreizentrum Wil

KAB

Dienstag, 08. September, 13.30

Wandernachmittag

Ort Pfarreizentrum Wil

Dienstag, 15. September, 14.00

Preisjassen

Ort Pfarreizentrum Wil

CLUB DER ÄLTEREN

Donnerstag, 03. September, 14.15

Manni Matter Nachmittag

Unvergessliche Melodien und

Chansons interpretiert von Andreas

Aeschlimann

Ort Pfarreizentrum Wil

Donnerstag, 01. Oktober

Tagesausflug «Fahrt ins Blaue»

Anmeldung bis 20. September bei Doris Wiesli

Tel. 071 923 53 89 oder bei Johanna

Zäske Tel. 071 911 26 33

MÜTTER- UND FRAUENTREFF BRONSCHHOFEN

Samstag, 19. September, 18.30 Uhr

Ökum. Gottesdienst mit anschliessendem Apéro

Ort Pfarreiheim Bronschhofen

SINGBOX

Jeden Donnerstagnachmittag

Chorproben der Singboxchöre

Angebote ab Kindergarten

bis Jugendalter

Kontakt Markus Leimgruber, 079 737 35 32

Ort Pfarreizentrum Wil

Infos www.singboxwil.ch



RENOVATION HAUS HARMONIE IN DER ALTSTADT WIL

Herzliche Einladung zum Tag der offenen Tür am 27. September 2020, 12.00 Uhr

Thomas Feller
Leiter Verwaltung
und Dienste

Nach dem Gottesdienst in der Kirche St. Nikolaus kann das sich im Umbau befindliche Haus Harmonie besichtigt werden. Im ganzen Gebäude gilt die Maskenpflicht. Es kann nicht garantiert werden, dass die Distanzregeln eingehalten werden können. Für die Besichtigung wird von der Pfarr- und Kirchgemeinde eine Maske zur Verfügung gestellt.

Aufgrund der Corona-Pandemie wird leider auf einen gemeinsamen Apéro verzichtet.

Vermietung 3.5-Zimmer-Wohnung

Neben den Schulräumen im EG sowie 1. OG sind drei Wohnungen im Um- und Ausbau. Zwei Wohnungen sind bereits vermietet. Die noch freie 3.5-Zimmer-Wohnung ist voraussichtlich ab dem 1. Dezember 2020 bezugsbereit. Die totalsanierte und stilvoll ausgebaute Altstadtwohnung hat eine schöne Aussicht auf den Kirchplatz in Richtung Westen sowie einen Balkon.

Weitere Informationen erhalten Sie bei der Administration im Pfarreizentrum oder auf unserer Webseite: www.kathwil.ch/haus-harmonie



ST. NIKOLAUS

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 06. September – 23. Sonntag im Jahreskreis A

11.00 Eucharistiefeier

19.30 Eucharistiefeier

So 13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis A

11.00 Familiengottesdienst

19.30 Eucharistiefeier

Sa 19. September – Erstkommunion

10.00 Feier der Erstkommunion
(siehe Seite 10)

So 20. September – Dank-, Buss- und Bettag

10.00 Ökumenischer Gottesdienst
in der evangelischen Kreuzkirche
(der Gottesdienst um 11.00 Uhr in
St. Nikolaus entfällt)

19.30 Eucharistiefeier

So 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis A

11.00 Eucharistiefeier

19.30 Jugendgottesdienst

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Freitag (jeden)

19.00 Eucharistiefeier

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

12.00 Taufspendung



ST. PETER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa/So 05./06. September – 23. Sonntag im Jahreskreis A

- Sa 10.00 Feier der Erstkommunion
16.30 Ökumenischer Kleinkindergottesdienst
im Pfarreizentrum
17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 12./13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis A

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

Sa/So 19./20. September – Dank-, Buss- und Bettag

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 10.00 Ökumenischer Gottesdienst
in der evangelischen Kreuzkirche
**(der Gottesdienst um 09.30 Uhr
in St. Peter entfällt)**

Sa/So 26./27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis A

- Sa 17.00 Eucharistiefeier
So 09.30 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

- Di 19.00 Eucharistiefeier
in der Liebfrauenkapelle
Mi 09.30 Eucharistiefeier
Do 17.00 Eucharistiefeier
in der Liebfrauenkapelle

Täglich ausser Donnerstag und Samstag

- 17.00 Rosenkranzgebet
Do 14.00 Rosenkranzgebet
Liebfrauenkapelle

Mi (jeden) Bibelgruppe Immanuel

- 10.15 Dornbuschgebet
Liebfrauenkapelle

Fr 18. September

- 19.00 Ökumenische Segensfeier für
werdende Mütter, Väter, junge
Familien und alle, die sich mitfreuen
Liebfrauenkapelle (siehe S.10)

So 20. September

- 18.00 Taizé-Gebet
Liebfrauenkapelle

Do 24. September – Bibelgruppe Immanuel

- 19.30 Lobpreis-Stunde
Liebfrauenkapelle

VERSCHIEDENE DIENSTE

Sonntag (oder nach Vereinbarung)

- 10.30 Taufspendung
Liebfrauenkapelle St. Peter

KAPUZINERKLOSTER

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So (jeden)

08.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Mo/Di/Fr/Sa

08.00 Eucharistiefeier

Mi 19.30 Eucharistiefeier

Do 09.00 Eucharistiefeier

Verweilen vor Gott – Anbetung

Di 17.40– 18.20 Gebet und Stille

SEELSORGE-GESPRÄCHE UND BEICHTMÖGLICHKEITEN

Beichtgelegenheit

Samstag 14.00–16.00
20.00–20.30

Donnerstag, 03. September 14.00–15.00

Ausserhalb der offiziellen Beichtzeiten sind Beicht- und Seelsorgegespräche unter der Woche im Sprechzimmer und im Beichtstuhl (Klostergang) ab 14.30 Uhr möglich.

Bitte an der Klosterpforte läuten.

Sie können sich auch unter Tel. 071 911 15 22 auf eine bestimmte Zeit verabreden.

Unser «Kloster-Senior» zählt 90 Jahre.

Br. Franz Sales Bucher

feierte am 10. Juli 2020 seinen neunzigsten Geburtstag; er konnte gleichzeitig auf 69 Jahre im Orden der Kapuziner zurückblicken. Arbeiten im Garten, das war ein Leben lang sein Beruf, den er



trotz seines hohen Alters noch heute ausübt; im Lauf des Jahres die verschiedenen Ernten an Gemüse und Beeren einfahren zu können, das ist seine Freude. Und wenn wir, die Mitbrüder, seine Erfolge registrieren, dann weiss er unsere Aufmerksamkeit für seine Arbeit sehr zu schätzen.

Br. Thomas Morus

Weitere Informationen unter: www.kapuziner.ch



KLOSTER ST. KATHARINA

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So (jeden)

08.30 Eucharistiefeier

17.30 Vesper

Fr 25. September – hl. Bruder Klaus

07.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Eucharistiefeiern

Di 19.00 Eucharistiefeier

Do/Fr

07.00 Eucharistiefeier

CHORGE BET

Mo/Di/Mi/Sa

07.00 Laudes

So/Di/Sa

17.30 Vesper

Mo/Mi/Do/Fr

19.00 Vesper

AUSSETZUNG

Fr 04. September – Herz-Jesu-Freitag

Aussetzung bis 17.30 Uhr

KONTEMPLATION / SCHWEIFEMEDITATION

Freitag (jeden)

19.45– in der Oase des Klosters

20.30

Aufgrund der Platzverhältnisse finden im Spital bis auf weiteres keine Gottesdienste statt.

In den Alters- und Pflegezentren finden die Gottesdienste gemäss internen Mitteilungen statt. Diese sind ausschliesslich für die Bewohner/-innen.

ALTERSSIEDLUNGEN

Flurhof

Mi 09. September

09.15 Katholischer Gottesdienst

Bergholz

Mi 16. September

09.15 Katholischer Gottesdienst

PSYCHIATRISCHE KLINIK

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 06. September – 23. Sonntag im Jahreskreis A
10.00 Eucharistiefeier

So 13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis A
10.00 Eucharistiefeier

So 20. September – Eidg. Dank-, Buss- und
Bettag
10.00 Ökumenischer Gottesdienst mit Meret
Engel und André Böhning

So 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis A
10.00 Eucharistiefeier

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Mi (jeden)
18.30 Rosenkranzgebet
19.00 Eucharistiefeier

BRONSCHHOFEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa 29. August

18.30 Eucharistiefeier

Sa 05. September

18.30 Eucharistiefeier

Sa 12. September – Fiire mit Chind

17.00 Feier für Kinder ab dem Kindergarten
bis zur 3. Klasse

So 13. September

09.00 Erstkommunion im Familienkreis
(siehe Seite 10)10.45 Erstkommunion im Familienkreis
(siehe Seite 10)

Sa 19. September – Dank- Buss- und Betttag

18.30 Ökumenischer Gottesdienst
musikalisch gestaltet von den
Harmonie Singers Wil
Der Apéro wird vom Mütter- und
Frauentreff Bronschhofen vorbe-
reitetSo 27. September – Patrozinium hl. Franz &
hl. Klara v. Assisi11.00 Festgottesdienst zum Patrozinium
Musikalisch wird der Gottesdienst
von einem Ensemble des Chor zu
St. Nikolaus mitgestaltet.
Abschliessen werden wir das Fest
mit Bratwurst und Bürli.
Herzlich willkommen! Pace e beneSo (oder nach Vereinbarung)
TaufspendungGOTTESDIENSTE UND BESONDERES
AN WERKTAGEN

jeden Dienstag und Donnerstag

18.00 Rosenkranzgebet
(auch während den Ferien)

jeden Mittwoch – Dorfgebet

20.45 Eine Stunde Anbetung vor dem
Allerheiligsten mit abschliessendem
Segen. Alle sind herzlich eingeladen,
auch nur kurz in der Kapelle zu
verweilen.

jeden Freitag

09.30 Eucharistiefeier

Fr 04. September – Herz-Jesu-Freitag

09.30 Eucharistiefeier
anschliessend (wenn möglich)
Kaffee-Treff

Mi 09. September – Krabbelgottesdienst

09.30 Wir singen Lieder und hören eine
Geschichte aus der Bibel...
Anschliessend besteht die
Möglichkeit zum Austausch bei Sirup,
Kaffee & Gipfeli (wenn möglich)

Fr 25. September – «Weg der Religionen»

19.00 Treffpunkt bei der Moschee Wil
Weitere Infos finden Sie auf Seite 13

RICKENBACH

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

So 30. August

- 11.00 Festgottesdienst zum Verena-fest mit Mozart Orgelsolo-Messe für Chor, Soli und Streicher – anschliessend Festapéro

So 06. September

- 11.00 Eucharistiefeier zur Erstkommunion im Familienkreis mit dem Kinderchor der Singbox (siehe Seite 10)
- 10.30 Besammlung beim Pfarreiheim Einzug mit dem Musikverein Harmonie Rickenbach

Sa 12. September

- 17.00 Eucharistiefeier

Sa 19. September

- 17.00 Eucharistiefeier

Sa 26. September

- 17.00 Gottesdienst zum Erntedank Alle sind eingeladen, pro Person ein Stück Gemüse in die Kirche mitzubringen, welches während des Gottesdienstes in der Pfarreiheim-Küche zu einer Erntedank-Suppe zubereitet wird, die wir uns nachher im Pfarreiheim gemeinsam schmecken lassen wollen.

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN UND BESONDERE ANLÄSSE

Mi 02./09./16./23./30. September

- 09.00 Eucharistiefeier am 09.09. anschliessender Kaffeetreff im Pfarreiheim

Di 29. September

- 19.00 Taizé-Gebet der Stille «Unterm Dach» im Pfarreiheim (wird im Live-Stream übertragen auf: www.rickenbach.live)

WILEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FESTTAGEN

Sa 29. August

18.30 Eucharistiefeier

Sa 05. September

18.30 Eucharistiefeier

So 13. September11.00 Erstkommunion im Familienkreis
(siehe Seite 10)**Sa 19. September – Eidg. Bettag**

18.30 Eucharistiefeier

Sa 26. September – Kirchenfest «Bruder Klaus und Dorothea» und Erntedank18.30 Eucharistiefeier
mit musikalischer Begleitung**So 27. September**17.00 Konzert zum Kirchenfest in der Kirche
Harfe (Karen van Rekum und ihre
Schülerin Janine Dönni)
Orgel (Marie-Louise Eberhard Huser)
Texte (Walter Lingenhöle)
(siehe Seite 16)GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN
UND BESONDERE ANLÄSSE**Do 03./10./17./24. September**09.00 Eucharistiefeier
am 17.09. anschliessend Kaffee**Fr 04. September**17.00– Anbetung
18.00**Sa 05. September**

18.30 Kindergottesdienst für 1.–3. Klässler

Sa 12. September17.10 Ökumenische Kinder-Fiir
für Kinder von ca. 3–7 Jahren**jeden Mittwochmorgen von 06.15–06.45 Uhr**Morgenlob für Männer
mit anschliessendem Frühstück

MARIA DREIBRUNNEN

GOTTESDIENSTE AN SONN- UND FEIERTAGEN

So 06. September – 23. Sonntag im Jahreskreis A

08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

Di 08. September – Mariä Geburt

19.30 Eucharistiefeier

So 13. September – 24. Sonntag im Jahreskreis A

08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob

So 20. September – Eidg. Dank- Buss- und Betttag

08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob – Gebet für die Heimat

So 27. September – 26. Sonntag im Jahreskreis A

08.00 Eucharistiefeier
09.30 Eucharistiefeier
14.45 Marienlob – In den Anliegen der Familien

GOTTESDIENSTE AN WERKTAGEN

Di (jeden)

19.30 Eucharistiefeier
Dank- und Anliegenmesse

Do (jeden)

09.30 Eucharistiefeier

Sa (jeden)

17.30 Rosenkranz

Fr 04. September – Herz-Jesu-Freitag

19.30 Eucharistiefeier
mit sakramentalem Segen
Möglichkeit zur Anbetung bis 21.00 Uhr

ANDERE GOTTESDIENSTE DER FRANZISKANER
zu denen Sie ebenfalls herzlich eingeladen sind

Mi/Fr

07.00 Eucharistiefeier mit Laudes

Sa

07.30 Eucharistiefeier – Marienmesse

Di-Sa

17.30 Rosenkranz, Anbetung und Abendlob
Am Dienstag beginnt das Abendgebet um 18.00 Uhr

VERSCHIEDENE DIENSTE

Beichtgelegenheit

Samstag

18.00 – 19.00 Uhr

in der Kirche oder nach Vereinbarung mit dem Wallfahrtspriester (071 911 17 58)

FAMILIE

Feiern und Anlässe für Kinder, Eltern und die ganze Familie

Sa	05.09.	16.30	Ökum. Kleinkindergottesdienst mit Elterntreff im Pfarreizentrum
		18.30	Kindergottesdienst (1. – 3. Klasse) Wilen
Mi	09.09.	09.30	Krabbelgottesdienst Bronschhofen
Sa	12.09.	17.00	Fiire mit Chind Bronschhofen
		17.10	Kinderfiir (3–7- Jährige mit Eltern) Wilen
So	13.09.	11.00	Familiengottesdienst St. Nikolaus
Fr	18.09.	19.00	Ökum. Segnungsfeier für werdende Mütter und Väter St. Peter
			Liebfrauenkapelle
Sa	26.09.	17.00	Familiengottesdienst zum Erntedank Rickenbach
Verschiedenes			
Mi	09.09.	11.45–	Mini-Mittagstreff Pfarreizentrum Wil , Anmeldung an carmen.baier@kathwil.ch
		14.30	
Mi	23.09.	09.30	Finkli-Kafi Peterkafi Wil

«Jona und der Wal»

Am **Samstag, 05. September um 16.30 Uhr** findet wieder der ökumenische Kleinkindergottesdienst in der Kapelle der Kirche St. Peter statt. Dieses Mal dreht sich alles um Jona. In einer spannenden Geschichte wird erzählt, warum Jona von Gott wegläuft und wie er einem grossen Wal begegnet.

Alle Kinder zwischen ca. 3 und 7 Jahren sind mit ihren Angehörigen herzlich willkommen. Das Vorbereitungsteam freut sich auf das gemeinsame Singen, Beten, Geschichtelauschen und Musizieren.

Aktuelle Infos über die Durchführung unter www.kathwil.ch



Die goldene Regel der Weltreligionen



BUDDHISMUS

Ein Zustand,
der nicht angenehm
oder erfreulich
für mich ist,
soll es auch nicht
für ihn sein;
und ein Zustand,
der nicht angenehm
oder erfreulich
für mich ist,
wie kann ich ihn
einem anderen zumuten?
Samyutta Nikaya V, 353.35-354.2



JUDENTUM

Tue nicht anderen,
was Du nicht willst,
dass sie Dir tun.
Rabbi Hillel Sabbath 31 a



HINDUISMUS

Man sollte sich
gegenüber anderen
nicht in
einer Weise benehmen,
die für einen selbst
unangenehm ist;
das ist das Wesen
der Moral.
Mahabharata XIII.114.8



CHRISTENTUM

Alles,
was Ihr wollt,
dass Euch
die Menschen tun,
das tut auch Ihr
ihnen ebenso.
Mattäus 7, 12; Lukas 6



ISLAM

Keiner von Euch
ist ein Gläubiger,
solange er nicht
seinem Bruder wünscht,
was er sich selber wünscht.
*40Hadithe
(Sprache Muhammads)
von an-Nawawi 13*

